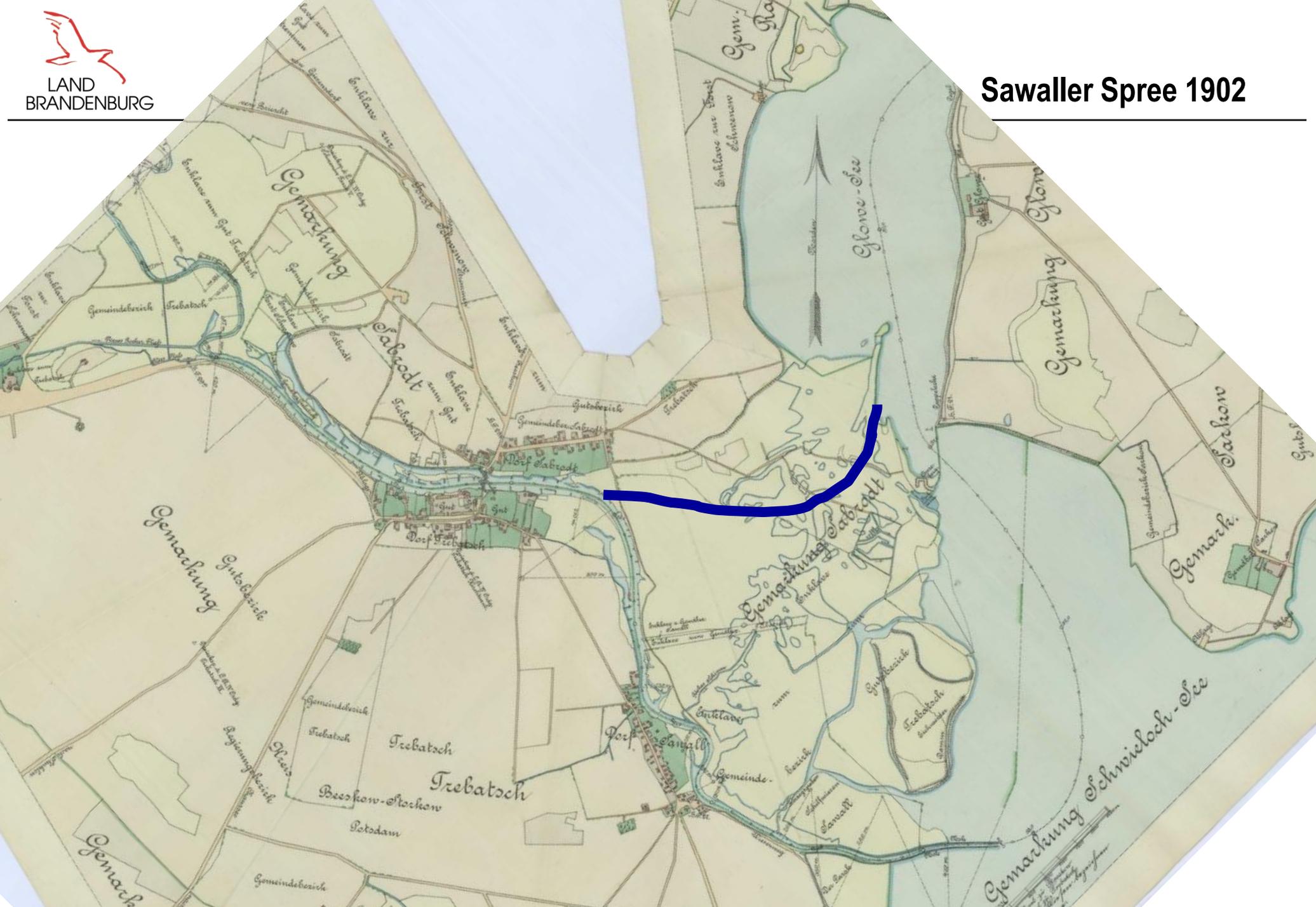




Sawaller Altarm anschließen?

Isabell Hiekel, LUGV, 1. Gebietsarbeitsgruppe Schwielochsee



Anschluss des
Sawaller Altarms
wurde bereits im
GEK „Krumme
Spree“ empfohlen:

Vorteile für die
Krumme Spree:

- Verlängerung des
Fließweges um 2
km
- Erweiterung des
Lebensraumes für
Fließgewässerarten
- Vorteilhaft für
Wasserqualität im
Schwielochsee

Warum?



Spreemündung in den Glower See, August 2005



Lösungsansatz: Anschluss des Sawaller Altarms = Umleitung der Spree

Vorteil: Verbesserung der Wasserqualität im Schwielochsee

Größerer Verdünnungseffekt für den Schwielochsee, da die Spree verhältnismäßig nährstoffarmes Wasser bringt.

TP Spree: 0,064 mg/l

TP Sawaller Altarm: 0,076 mg/l

TP Schwielochsee: 0,13 - 0,27 mg / l (diff. nach Messst.)

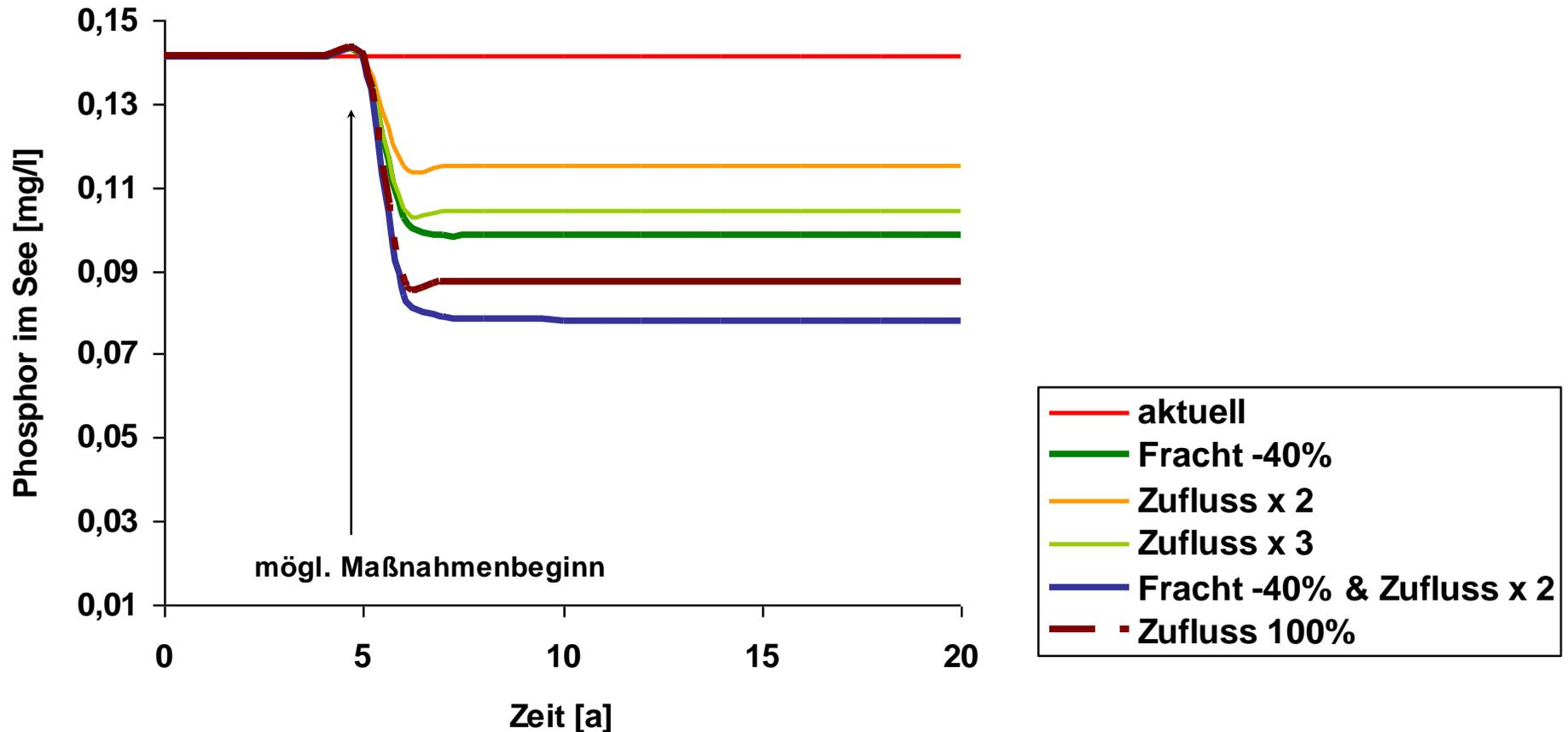
Besserer Wasseraustausch im See durch südlicheren Eintritt der Spree in den Schwielochsee.

Modellierung des Effektes Spreeumleitung – Grundlage:

1. kleine Zuflüsse: (Gesamtmittel Frachten 96/07)
2. Spree: (ArgEgmo 00-05, Gütedaten 00-05)
3. Monerisdaten 2000
4. Kläranlagendatenbank 2005
5. Einboxmodell (Gächter, Imboden ...)



- 1) Reduktion der Fracht aus den zufließenden Bächen um 40 %
- 2) Verdoppelung des Zuflusses durch Umleitung der Spree (10% des Abflusses 2005) über den Sawaller Altarm
- 3) Verdreifachung des Zuflusses durch Umleitung der Spree (20% des Abflusses 2005) über den Sawaller Altarm
- 4) Kombination aus Maßnahme 1 und Maßnahme 2
- 5) vollständige Umleitung der Spree durch den Gr. Schwielochsee (Zufluss 100%)**



Umleitung der Spreezuflusses in Sawaller Altarm – Maßnahmen und Klärungsbedarf



Verschluss des jetzigen
Hauptlaufes mittels
Überlaufdamm

Wasser und Boote über
den Sawaller Altarm leiten



Klärung der Änderung der Zufahrt zur Insel mit
Landwirtschaftsbetrieb

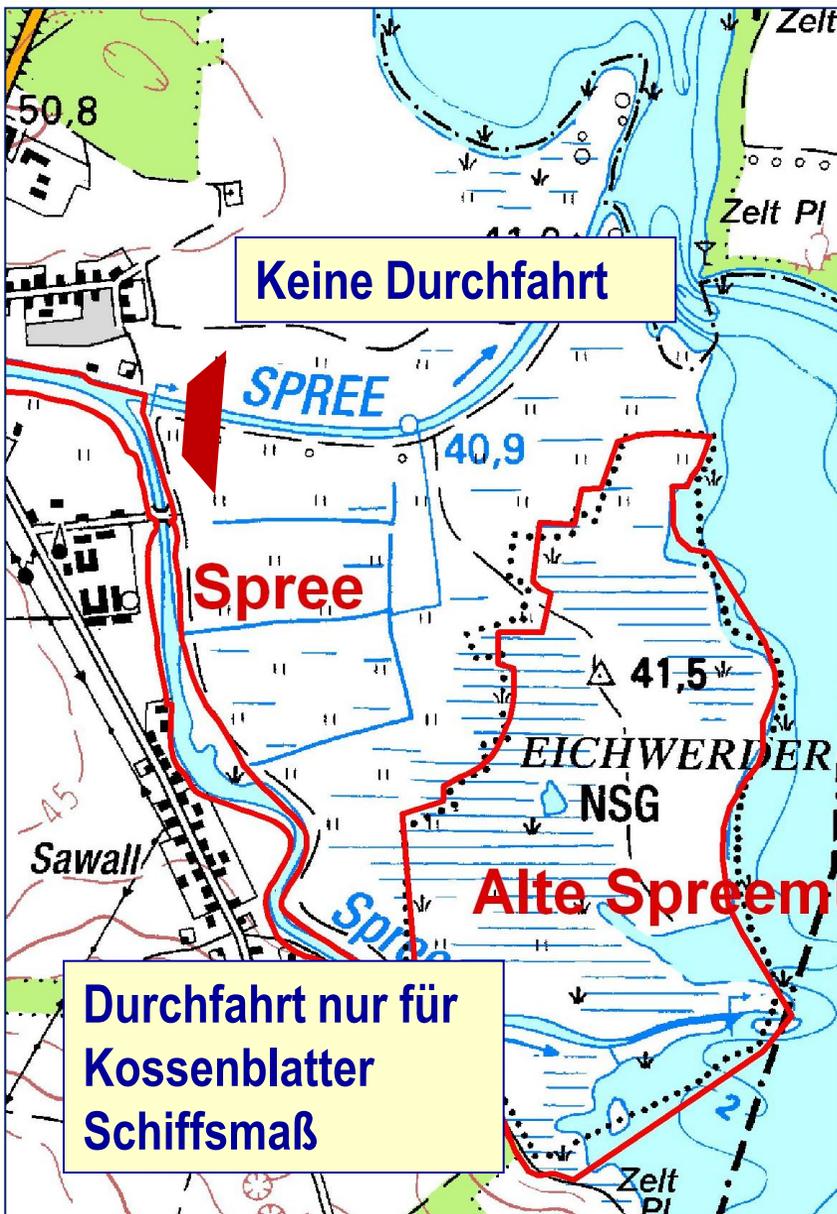
Gewährleistung der Wasserstraßenklasse C im
Sawaller Altarm

Wasserstraßenklasse C:
Tiefe 1,10 m
Breite 8,90 m
Lichte Höhe 3 m

Schiffsmaße
„Kossenblatter Maß“:
Länge 13 m
Breite: 3,50 m

Abstimmung mit der UNB zur Befahrungsregelung
Spree / Sawaller Altarm

Konsequenzen bei vollständigem Anschluss des Sawaller Altarms



Jetzige Durchfahrt über den Spreedurchstich.
Wenn NSG und FFH-Gebiet für den Bootsverkehr genutzt werden, kommt es zu Störungen. Einspruch der UNB
- Gibt es Möglichkeiten der Reduzierung von Beeinträchtigungen?

Bis Trebatsch fahren aktuell auch größere Boote, die für den Sawaller Altarm nicht zugelassen werden können –
Wieviele? Verzicht?
Ersatz-Liegeplatz vor der Schwelle schaffen?



Vorschlag WBV, Herr Kirmes:

Errichtung einer befahrbaren Schwelle

im Hauptlauf zur Umleitung einer erhöhten Wassermenge in den Altarm

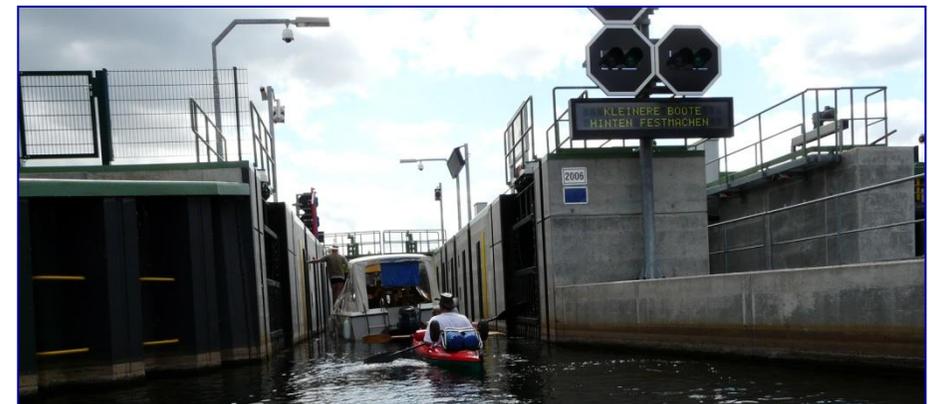
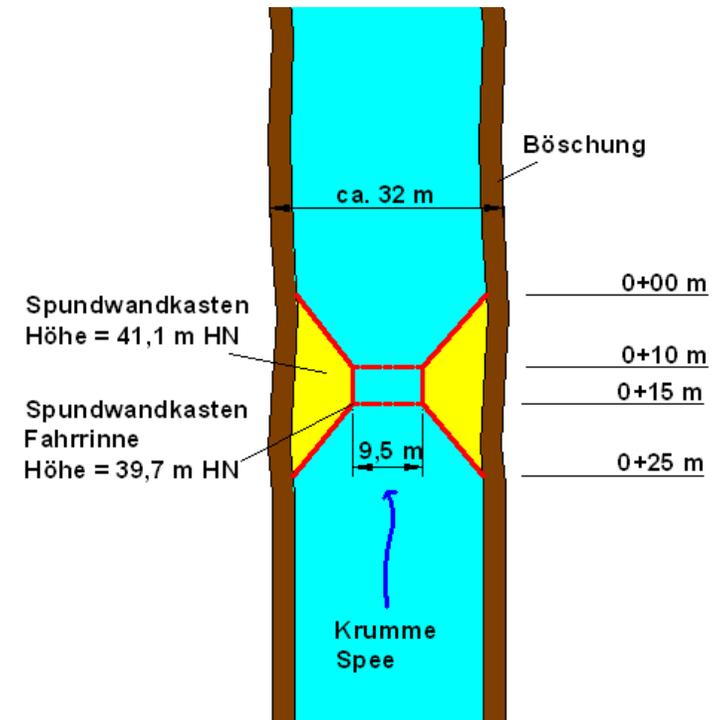
Ergebnis der hydr. Berechnung zur

Einleitung in den Altarm: (MQ Spree = 10 m³/s)

| Sawaller Altarm | Spree |
|--|------------------------|
| MNQ = 0,5 m ³ /s | 1,0 m ³ /s |
| MQ = 2,4 m ³ /s | 8,7 m ³ /s |
| HQ ₅ = 14,3 m ³ /s | 46,7 m ³ /s |

Statt eines Überlaufdammes in der Spree
Errichtung einer Schleuse, um Durchfahrt zu gewährleisten

ca. 3 – 4 Mio € (Kosten vor allem durch tech. Ausrüstung bestimmt)





Danke für Ihre Aufmerksamkeit